

Frühlingserwachen im Riet

Wanderbericht der Silberfuchswanderung vom Mittwoch, 10. April 2019

Strecke: St. Margrethen – Höchst – Rümplern – Heldenhof – Fischerhütten – Speicherwiesen – Gaissauer Riet – Eselschwanz – Höchst – St. Margrethen.

Teilnehmer: Günther König, Kurt und Erika Spirig, Alex Hautle, Markus Schegg, Nelly Frei, Irma Gall, Rolf Lenherr, Ludi Stierli, Vigi Schegg, Armin Rohner, Ernst Ruppner

Trotz leichtem Nieselregen starteten wir um 9.00 Uhr beim Bahnhof St. Margrethen, marschierten über die Zollbrücke und machten Halt in der Linde in Höchst. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli wanderten wir durchs Riet bis zu den Fischerhütten. Unterwegs genossen wir die Natur mit diversen Vogelarten, eine grössere und kleinere Gruppe Rehe und sogar eine Anzahl Feldhasen beim Rammeln.

Im Seerestaurant Glashaus waren wir gern gesehen, denn der Gäste waren nicht so viele wie üblich bei Sonnenschein. Entsprechend freundlich war der Service und das Essen hat allen geschmeckt.

Der Nieselregen hatte aufgehört und so wanderten wir über das Gaissauer Riet zurück nach Höchst – St. Margrethen. Da der Leiter die Abzweigung Richtung Eselschwanz verpasst hatte, erreichten wir Höchst auf einer anderen Route. (Deren gab es mehrere) Aber auch diese Route war schön, wie auf den Bildern von Alex Hautle ersichtlich.

Bereits um 15.00 Uhr trafen wir wieder in St. Margrethen ein.





Wanderbericht erstellt am 22. April 19, Wanderleiter Ernst Ruppner